

Pfarrblatt

der Stadtpfarre Frauenkirchen



**25 JAHRE ORDENSCHWESTER
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH SR. MARCELINE!**



LIEBE PFARRGEMEINDE!

Ich möchte eine Frage aufgreifen, die in unserem Land, auch und gerade unter Christen, sehr unterschiedlich diskutiert wird.

IST DER ISLAM EINE GEFAHR FÜR DAS CHRISTENTUM?

Gar nicht wenige Menschen in Österreich beantworten diese Frage eindeutig mit „Ja“ und fügen unterschiedliche Ängste an. Ängste kann man bekanntlich nicht verbieten, aber durch Information und Hinterfragung helfen, mit Ängsten umgehen zu lernen. „Die Muslime kommen nach Österreich und wollen hier ihre Religion, den Islam verbreiten“ – höre ich des Öfteren in Gesprächen. Und dies ist auch richtig und meines Erachtens nach auch legitim. Es entspricht der Religionsfreiheit. Hier sei festgehalten, dass zwischen den, ihren Glauben ausübenden Moslems und den krankhaften Fanatikern streng

unterschieden werden muss. Laut einer neuen Studie gibt es ca. 800 000 Muslime in Österreich, die hier leben, arbeiten und auch ihren Glauben praktizieren.

TAUFSCHWEINCHRISTEN SIND EINE GEFAHR FÜR DAS CHRISTENTUM IN ÖSTERREICH

Sind also die Muslime eine Gefahr für Österreich, für uns Christen? Hier antworte ich ganz eindeutig mit Nein!

Aber gar nicht wenige Christen, nämlich die sogenannten Taufscheinchristen, sind eine Gefahr für das Christentum in Österreich.

Wie ist dies zu verstehen?

80 Prozent der österreichischen Bevölkerung wünschen sich, dass Österreich ein christliches Land bleibt. Aber – wie Kardinal Christoph Schönborn diesbezüglich treffend formulierte: „Die Frage ist natürlich: Und was tun wir dafür?“

WIE WERDEN DIE CHRISTLICHEN WERTE GELEBT UND WEITERGEGEBEN?

Wie viele der 80 Prozent, die wünschen, dass Österreich ein christliches Land bleibt, feiern Ihren Glauben im Gottesdienst regelmäßig? – Es sind bei Weitem keine 80 Prozent!

Wie viele dieser Menschen leben aus den christlichen Werten und geben diese an die nächste Generation weiter?

– Wo ist das Gebet in den Familien beheimatet?

Warum schwächelt ein Großteil der getauften Christen in Österreich, wenn es darum geht, sich auch öffentlich zum christlichen Glauben zu bekennen?

– In wie vielen christlichen Wohnungen und Häusern finden wir gegenwärtig einen Hinweis darauf, z.B. durch ein Kreuz?

Warum sind Muslime kinderfreundlicher eingestellt als die überwiegende Mehrheit der Österreicher?

Man braucht kein Mathematiker zu sein, um festzustellen, dass der Kindersegen oft schon ab dem 2. Kind bei Österreichern keine Chance mehr hat, sich entfalten zu können.

LEBEN WIR WIRKLICH UNSERE CHRISTLICHEN WERTE?

Was machen wir Österreicher gegenwärtig mit unserem christlichen Erbe? Diese Frage müssen wir uns stellen. Und diese Frage wird nicht nur rhetorisch beantwortet werden können, sondern durch konkrete Haltungen, Lebensweisen und Handlungen. Daher möchte ich mit diesen Zeilen dazu motivieren, nicht Ängste über den Islam zu schüren, sondern den eigenen christlichen Glauben zu leben, christliche Werte weiterzugeben und für das christliche Leben zu werben. Dann setzen wir unsere von Gott geschenkten Fähigkeiten und Talente zum Aufbau einer christlichen Welt und Gesellschaft ein und dies wird dann auch wahrgenommen werden.

In diesem Sinne bin ich davon überzeugt, dass Österreich ein mehrheitlich christliches Land bleiben wird, wenn viele Taufscheinchristen aus ihrer Deckung herauskommen und ihren Glauben leben!

Jenen, die jetzt bereits ihren Glauben überzeugend leben, sage ich für dieses Zeugnis ein „Vergelt´s Gott“ und „bitte so weitermachen, nicht nachlassen!“.

Ihr Stadtpfarrer

P. Thomas Lackner OFM, Sr. Rani

INHALT

Kinderseite	03
Messkalender	04
Pfarrleben	05
Nachruf P. Alfons	06
Taufen, Hochzeiten und Verstorbene	07
Fotos aus dem Pfarrleben	08

IMPRESSUM

„Pfarrblatt der Stadtpfarre Frauenkirchen“ IST DIE ZEITUNG DER STADTPFARRE FRAUENKIRCHEN.
Medieninhaber und Redaktion:
RÖM.-KATH. STADTPFARRE FRAUENKIRCHEN, KIRCHENPLATZ 2, 7132 FRAUENKIRCHEN
Druck: DRUCKEREI PRO MEDIA, 7123 MÖNCHHOF, WWW.PROMEDIADRUCK.AT
Layout u. Satz: BERNHARD KUMMER
Fotos: P. THOMAS LACKNER OFM, SR. RANI
Redaktion: P. THOMAS LACKNER OFM, SR. RANI, INGE MICHLITS

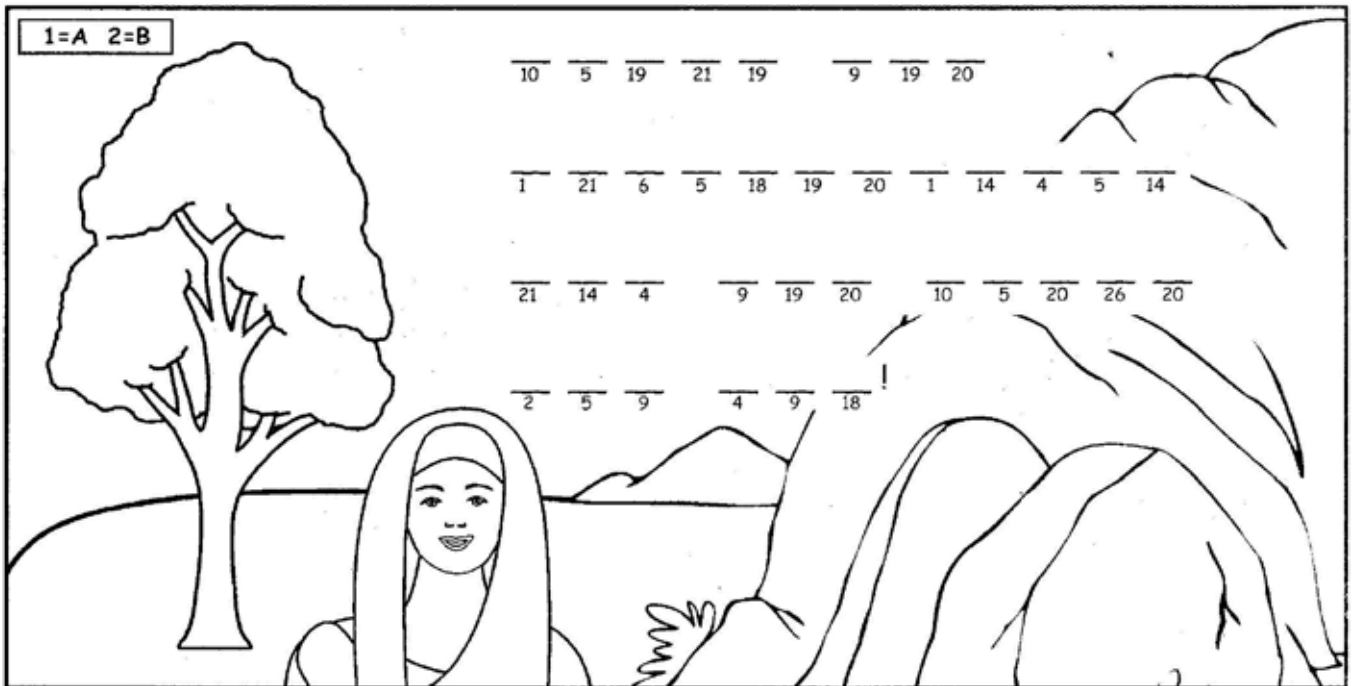
DRUCK AUF FSC ZERTIFIZIERTEN PAPIER UND MIT LÖSEMITTELFREIEN, UMWELTFREUNDLICHEN OFFSETFARBEN.

KINDER

Liebe Kinder!

Wir haben das große Fest unseres Glaubens gefeiert, und zwar das Osterfest. Viele von euch waren in der Kirche, um dieses Fest mit uns zu feiern. Danke, dass ihr gekommen seid. Sonja erzählt euch, wie sie heuer diese schöne Zeit erlebt hat.

Im Mai und Juni feiern wir viele schöne Feste in der Kirche, auf die wir uns wirklich freuen können. Im Mai denken wir ganz besonders an Maria, die Mutter von Jesus. 13 Kinder werden die Erstkommunion und 14 Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen. Du bist herzlich eingeladen, so oft es dir möglich ist, in die Kirche zu kommen.



Maria Magdalena war die Erste, die Jesus gesehen hat, nachdem er von den Toten auferstanden war. Sie hat dir etwas Wichtiges mitzuteilen. Löse das Rätsel, dann erfährst du es. *copy right „Kinder leben mit Jesus“*

MEINE SCHÖNSTEN EINDRÜCKE DES OSTERFESTES

KREUZWEG

Bei den Kinderkreuzwegen in der Fastenzeit durften wir Kinder die 14 Stationen näher kennenlernen. Sr. Rani stellte uns jedes Leidenbild vor. So lernten wir den letzten Weg Jesu näher kennen.

OSTERNACHT

In der Osternacht gab es vor der Kirche ein beeindruckendes Osterfeuer. In der Auferstehungsfeier empfingen zwei Kinder, Barbara und Patrick, und eine Erwachsene, Yordanka, die heilige Taufe. Das Schönste und Wichtigste in der Osternacht ist die Feier der Auferstehung Jesu. Viele Menschen haben die stimmungsvolle Auferstehungsmesse mitgefeiert. Es war für mich ein schönes Erlebnis, dass ich diese besondere Messe als Ministrantin mitgestalten durfte.

OSTERN

Wir Kinder freuen uns jedes Jahr auf Ostern! Der Osterhase bringt uns Süßigkeiten, und wir bekom-

men auch andere Geschenke. (Bild vom Kreuz). Doch das Wichtigste ist und bleibt die Feier der Auferstehung Jesu. Am Anfang der Fastenzeit haben wir ein großes schwarzes Kreuz gebastelt. Jedes Kind, das die Messen in der Fastenzeit und die Kreuzwege besuchte, durfte eine Blume mit seinem Namen auf das schwere Kreuz kleben. Zu Ostern war dann das Kreuz ganz bunt.



Sonja Rupp
Ministrantin



MESSKALENDER MAI

1.5.	19.00 Uhr	+ Pauline Nolz (Jahrestag)	16.5.	07.00 Uhr	+ Eltern Ringbauer
2.5.	07.00 Uhr	zur schuldigen Danksagung (Tomeschitz)?	17.5.	19.00 Uhr	+ Magdalena und Franz Bruck und Enkel
3.5.	19.00 Uhr	+ Robert Jakosch	18.5.	07.00 Uhr	+ Hans und Eltern
4.5.	07.00 Uhr	+ Paula Fallmann (Jahrestag)	Pflegeheim	15.00 Uhr	+ Mutter und Angehörige
Pflegeheim	15.00 Uhr	Messe entfällt	19.5.	19.00 Uhr	+ Gatten und Vater
5.5.	19.00 Uhr	+ Angehörige und Verwandte der Fam. Blattinig	20.5.	19.00 Uhr	+ Vater Franz Lehner und Angehörige
6.5.	19.00 Uhr	+ Eltern und gefall. Bruder Tomaschitz	21.5.	08.45 Uhr	+ Ernst Deimel
7.5.	08.45 Uhr	+ Magdalena Stiegler und Großeltern	10.00 Uhr		Für die Pfarrgemeinde
	10.00 Uhr	Für die Pfarrgemeinde	19.00 Uhr		Für alle verstorbenen Verwandten
	19.00 Uhr	+ Großeltern Ernestine und Mathias	22.5.	19.00 Uhr	+ Großmutter und Angehörige
8.5.	19.00 Uhr	+ Eltern und Geschwister	23.5.	19.00 Uhr	Für alle Verstorbenen in der Verwandtschaft
9.5.	07.00 Uhr	für die Verstorbenen d. FG und d. RKV	24.5.	18.00 Uhr	+ Mutter Elisabeth Pinetz
10.5.	19.00 Uhr	+ Brüder Czompo und Schwester Kurcsis	25.5.	08.45 Uhr	+ Josef und Susanne Weisz
11.5.	07.00 Uhr	+ Tante und Angehörige	10.00 Uhr		Für die Pfarrgemeinde
Pflegeheim	15.00 Uhr	zu Ehren der Maienkönigin	19.00 Uhr		+ Elisabeth Pinetz
12.5.	19.00 Uhr	+ Georg und Eva Siebler und Angehörige	26.5.	19.00 Uhr	zur schuldigen Danksagung
13.5.	19.00 Uhr	+ Eltern Pinetz	27.5.	19.00 Uhr	+ Stefan Gottfried
14.5.	8.45 Uhr	+ Harold Miller von Monterney Kalifornien	28.5.	08.45 Uhr	+ Johann Rigo (Jahrestag)
	10.00 Uhr	Für die Pfarrgemeinde	10.00 Uhr		Für die Pfarrgemeinde
	19.00 Uhr	+ Mutter und Gattin und Kiss Franziska	19.00 Uhr		Bitte um Gesundheit
15.5.	19.00 Uhr	+ Tante und Angehörige	29.5.	19.00 Uhr	+ Alexander Barta und Angehörige
			30.5.	07.00 Uhr	+ Eltern Paul und Elisabeth Kaintz
			31.5.	19.00 Uhr	+ Gatten und Vater

MESSKALENDER JUNI

1.6.	07.00 Uhr	+ Maria Sedlak	16.6.	19.00 Uhr	+ Elisabeth Pinetz
Pflegeheim	15.00 Uhr		17.6.	19.00 Uhr	+ Mutter Elisabeth Prückler
2.6.	19.00 Uhr	+ Eltern, Enkel und Bruder	18.6.	08.45 Uhr	+ Gatten, Vater Matthias Iwan, Eltern, Schwiegereltern und Geschwister
3.6.	19.00 Uhr	+ Eltern Josef und Josefine Göttl	10.00 Uhr		Für die Pfarrgemeinde
4.6.	08.45 Uhr	Bitte und Dank den Armen Seelen	19.00 Uhr		+ Eltern Anna und Stefan Wetschka
	10.00 Uhr	Für die Pfarrgemeinde	19.6.	19.00 Uhr	+ Gatten und Angehörige
	19.00 Uhr	zu Ehren des Hl. Geistes	20.6.	07.00 Uhr	+ Paul und Eltern
5.6.	08.45 Uhr	zur schuldigen Danksagung	21.6.	19.00 Uhr	Zur schuldigen Danksagung
	10.00 Uhr	Für die Pfarrgemeinde	22.6.	07.00 Uhr	+ Hans und Schwiegereltern
	19.00 Uhr		Pflegeheim	15.00 Uhr	
6.6.	07.00 Uhr	+ Schwiegersohn	23.6.	19.00 Uhr	+ der Familien Kurcsis und Pock
7.6.	19.00 Uhr	+ Gatten Joschi u. Schwiegereltern Anna und Adalbert Heidecker	24.6.	19.00 Uhr	+ Eltern Elfriede und Matthias Arthaber
8.6.	07.00 Uhr	+ Eva und Stefan Bagyi	25.6.	08.45 Uhr	+ Annemarie Beck und Eltern
Pflegeheim	15.00 Uhr		10.00 Uhr		Für die Pfarrgemeinde
9.6.	19.00 Uhr	+ Schwägerinnen und Schwäger	19.00 Uhr		+ Eltern Marianne und Friedrich, Tochter Elisabeth Pölzer
10.6.	19.00 Uhr	+ P. Andreas Siess und P. Pius	26.6.	19.00 Uhr	+ Anton Blattinig
11.6.	08.45 Uhr	+ Ernst Deimel und Angehörige	27.6.	07.00 Uhr	+ Renate Schuh
	10.00 Uhr	Für die Pfarrgemeinde	28.6.	19.00 Uhr	+ Gatten, Eltern und Schwiegereltern
	19.00 Uhr	zu Ehren d. hl. Dreifaltigkeit	29.6.	07.00 Uhr	+ der Familie Wieger
12.6.	19.00 Uhr	+ Frieda und Rudolf Mayer	Pflegeheim	15.00 Uhr	
13.6.	19.00 Uhr	+ Bruder und Angehörige	30.6.	19.00 Uhr	+ Eva und Johann Pinetz
14.6.	19.00 Uhr	+ Ehren des hl. Antonius			
15.6.	08.30 Uhr	+ Vater und Angehörige			
Pflegeheim	15.00 Uhr	entfällt			
	19.00 Uhr				

PFARRLEBEN

Achtung: Begräbnisse finden vom 1. Juni bis 30. September um 17.00 Uhr statt!

MAI

01.05.	19.00 Uhr	Heilige Messe in der Basilika	18.05.	19.00 Uhr	Maiandacht in der Basilika
02.05.	19.00 Uhr	Maiandacht in der Basilika	20.05.	10.00 Uhr	Taufe Sophia Rosenberger
03.05.	19.00 Uhr	Heilige Messe in der Basilika		11.00 Uhr	Taufe Marie-Louise Brinskele
04.05.	07.00 Uhr	Heilige Messe		15.00 Uhr	Probe für Erstkommunion
	15.00 Uhr	Heilige Messe im Pflegeheim entfällt!	21.05.	10.00 Uhr	Familienmesse in der Basilika
	19.00 Uhr	Maiandacht in der Basilika	22.05.	19.00 Uhr	Bittmesse und Bittprozession zum Kalvarienberg
05.05.	19.00 Uhr	Heilige Messe und Herz Jesu Andacht in der Basilika	23.05.	19.00 Uhr	Bittmesse und Bittprozession auf den Kirchplatz
06.05.		Taufe Luis Fredi – Csida	24.05.	19.00 Uhr	Bittmesse und Bittprozession zur Rosalienkapelle
	19.00 Uhr	Florianmesse in der Basilika	25.05.		Christi Himmelfahrt
07.05.	11.15 Uhr	Taufe Hannah Kummer		10.00 Uhr	Erstkommunion in der Basilika
	14.30 Uhr	Rosenkranzverein		15.00 Uhr	Segensandacht mit den Erstkommunionkindern
09.05.	14.00 Uhr	Krankenmesse in der Kapelle	26.05.	17.00 Uhr	Probe für die Firmung
	19.00 Uhr	Maiandacht in der Basilika	27.05.	10.00 Uhr	Taufe Emilia Louise Schahinger
11.05.	19.00 Uhr	Maiandacht in der Basilika		14.00 Uhr	Trauung Perschy
13.05.	11.00 Uhr	Taufe Elias Gindl	28.05.	11.15 Uhr	Taufe Florian Steiner
14.05.	18.15 Uhr	Fatimafeier mit Pfarrer Franz Brei		14.00 Uhr	Firmung mit Diözesanbischof Ägidius Zsifkovics in der Basilika
16.05.	15.00 Uhr	Erstbeichte der Erstkommunionkinder	30.05.	19.00 Uhr	Maiandacht in der Basilika (v.d.Erstkommunionkindern gestaltet)
	19.00 Uhr	Maiandacht in der Basilika			

JUNI

01.06.	20.00 Uhr	Anbetung von den Josefsschwestern gestaltet	18.06.	10.00 Uhr	Familienmesse in der Basilika
02.06.	19.00 Uhr	Abendmesse und Herz Jesu Andacht		16.00 Uhr	Orgelkonzert in der Basilika
03.06.	10.00 Uhr	Taufe Sarah Neugebauer	24.06.	15.00 Uhr	Trauung Holub
	11.00 Uhr	Taufe Noah Ruttner	30.6.	07.45 Uhr	Schulgottesdienst SMS und PTS in der Basilika
04.06.		Pfingstsonntag	01/02.07.		Männerwallfahrt – Anmeldungen bei Robert Denk
		Heilige Messen um 8.45, 10.00 und 19.00 Uhr			
	14.00 Uhr	Trauung Millner			
	15.00 Uhr	Rosenkranzverein			
05.06.		Pfingstmontag - Wollfahrttag			
10.06.	19.00 Uhr	Abendmesse – burgenländische Priesterseminaristen gestalten den Gottesdienst			
11.06.	11.15 Uhr	Taufe Julius Steiner-Widmayer			
	18.15 Uhr	Fatimafeier mit Diözesanbischof Dr. Ägidius Zsifkovics – 100 Jahre Fatima			
13.06.		Festtag des hl. Antonius			
		Heilige Messe um 7.00 Uhr entfällt			
	19.00 Uhr	Hochamt mit Liliensegnung			
15.06.		Fronleichnam			
	8.30 Uhr	Heilige Messe in der Basilika – anschl. Fronleichnamsprozession			
	19.00 Uhr	Heilige Messe			
17.06.	14.00 Uhr	Trauung Starcer			
	15.00 Uhr	Ministrantenstunde			



NACHRUF AUF PATER ALFONS PÖGL

P. Alfons wurde am 16. Dezember 1918 in Wien geboren und drei Tage später in der Pfarre St. Elisabeth auf den Namen Josef Herbert Johannes getauft. Nach der Schulausbildung und Matura wurde er 1938 zum Militärdienst einberufen. Er absolvierte eine Reiterausbildung in Stockerau, musste dann die ersten drei Feldzüge in Polen, Frankreich und Russland mitmachen und kam in Afrika in Gefangenschaft. In Erzählungen hat P. Alfons immer wieder über seine Erfahrung im Krieg, sein Pferd „Quinola“ und über die vielen Entbehrungen in der Kriegsgefangenschaft erzählt. Im Jahr 1947 konnte er aus der Kriegsgefangenschaft zurückkehren. Nach kurzer Zeit bekam P. Alfons eine gute Stelle als Beamter im Staatsdienst. Obwohl er mit seinem Beruf sehr zufrieden war, verspürte er den immer stärker werdenden Ruf, Priester zu werden und trat am 5. Oktober 1953 in den Franziskanerorden ein. Er nahm den Namen Alfons an. Nach dem Noviziat und Studien in Wien empfing P. Alfons 1959 im Wiener Stephansdom die Priesterweihe. Seinen Dienst im Orden als Kaplan, Pfarrer, Guardian und Volksmissionar verbrachte er in vielen Klöstern der Franziskanerprovinz.



Der Dienst von P. Alfons im Franziskanerorden:

1959-1960: Kaplan in Graz

1960-1962: Kaplan in Maria Lanzendorf

1962-1966: Provinzsekretär in Wien und Volksmissionar

1966-1969: Guardian in Güssing

1969-1975: Pfarrer in Frauenkirchen

1975-1981: Guardian und Pfarrer in Maria Lanzendorf

1981-1987: Guardian und Pfarrer in Maria Lankowitz

1987-1999: Superior und Kaplan in Bad Gleichenberg

1999-2017: Beichtvater, Bibliothekar in Frauenkirchen



P. Alfons in Maria Lankowitz

Im Jahre 1999 kam P. Alfons in das Franziskanerkloster Frauenkirchen. Er hatte den Wunsch, hier begraben zu werden „wo mich immer eine so schöne Kirche erfreute, wo ich auch am längsten wirken konnte und viele Menschen mir Gutes taten!“ So lange er konnte, hat P. Alfons treu seine priesterlichen Dienste versehen und war bis zuletzt in seiner Brüdergemeinschaft. Bestens betreut durch Dr. Forster und durch die Pflegerin Sr. Maria, gab er am späten Nachmittag des 6. März in seiner Klosterzelle sein Leben in die Hände seines Schöpfers zurück.

Gott möge P. Alfons auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria das ewige Leben schenken!



Requiem mit vielen Priestern



Trauerzug



Kameradschaftsbund



Musikverein



Beisetzung von Pater Alfons

LEBENSCHRONIK

TAUFEN

20.03. Trötzmüller Angelo Karl
20.03. Trötzmüller Larissa Katharina
01.04. Binder Leo Bence



Unsere drei Täuflinge der Osternacht



20.01. Palfi Melinda



05.03. Rommer Johanna Marie



04.03 Kettner Leni



15.04. Pfaffenbichler Patrick



15.04. Stifter Yordanka



15.04. Zeiner Barbara Ulrike

TRAUUNGEN

20.03. Trotzmüller Karl Alkan und Trotzmüller Katharina Ursula



16.04. Stifter Josef Paul und Stifter Yordanka



VERSTORBENE

† Pinetz Elisabeth (23.2.2017)

† Oberriesser Bianca (01.03.2017)

† Janisch Maria (03.04.2017)

† Nagy Elisabeth (01.03.2017)

† Eidler Gisela (04.04.2017)

† Czambo Anna (05.03.2017)

† Kaintz Katharina (12.04.2017)

† GR. P. Pögl Alfons (06.03.2017)

† Heidecker Josef (17.03.2017)

† Wetschka Erika (25.03.2017)

† Promintzer Karl (28.03.2017)



Palmprozession



Familienkreuzweg zum Kalvarienberg



Einzug Ostersonntag



Emmausgang



Karfreitagliturgie



Heiliges Grab in der Winterkirche



Jugendkreuzweg am Karfreitag



Kinderpredigt Palmsonntag



Firmvorbereitung



PGR Ausflug nach Sopron



Osternacht - Segen über die Stadt Frauenkirchen und ihre Bewohner